



**Veranstaltung:** 26. Thüringer Meisterschaft im Spezialspringen und der Nordischen Kombination  
**Termin / Veranstaltungsort:** 28.01.2017 in Lauscha  
**Ausrichter:** WSV 08 Lauscha  
**Modus:** 2 Wertungssprünge / Kombinationslanglauf nach Gundersen

**Teilnehmer des WSV:**

Emil Engelhardt	S8
Finnja Thorwirth, Jonas Grimm	S9
Hannes Wenzel, Manuel Kahl	S11
Jamie Protze	S13

#### **Kurzbericht:**

Aufgrund des zwar heftigen, aber erst späten Wintereinbruchs bedeutete die Thüringer Meisterschaft erst den 2. Wettkampf für die Nachwuchssportler in diesem Winter. So viele Trainingseinheiten auf Schnee hatten alle WSV-Teilnehmer noch nicht absolviert, so dass man gespannt sein konnte.

Umso erfreulicher die Ergebnisse, denn sowohl Emil Engelhardt in der S8 als auch Hannes Wenzel in der S11 feierten Doppelsiege und gewannen sowohl den Sprung- als auch den Laufwettbewerb.

Auf der kleinen HS10 Schanze ging es naturgemäß sehr knapp zu, neben den Startern des Jahrganges 2009 waren auch bereits Starter des Jahrganges 2010 und 2011 mit am Start. Mit Sprüngen von 5,5m und 7,0m und zudem einer sehr sauberen Ausführung setzte sich Emil mit 0,3Pkt. Vorsprung vor Luis Raßbach vom WSV 07 Kleinschmalkalden durch. Auf der 0,6km Loipe ging es entsprechend eng zu am Start, mit der absoluten Laufbestzeit sicherte sich Emil souverän den Altersklassensieg mit 23sec. Vorsprung.

Den Sprungsieg und einen ordentlichen Vorsprung vor dem Lauf hatte sich Hannes Wenzel mit tollen Sprüngen von 23,5m und 24,0m gesichert, rund 24sec. nahm er mit auf die Strecke vor den bekannt starken Läufern aus Ruhla. Aber Hannes ließ in der Loipe nichts anbrennen, gemeinsam mit Jonas Rudloff von der TSG/WSC 07 Ruhla legte er die Laufbestzeit hin und gewann mit einem deutlichen Vorsprung von 42sec.

Jamie Protze trat in der AK S13 nur zum Springen an, mit 2 sauberen Sprüngen von 40,5m und 39,5m kam er auf den sehr guten 4. Platz, hinter dem Dreigestirn aus Ruhla.

Neben Hannes Wenzel war auch Manuel Kahl in der AK11 am Start, mit 2 Sprüngen von 15m landete er auf Platz 6, durchaus noch in Schlagweite für den Langlauf. Leider nahm der direkt hinter im liegende Jakob Merbach am Lauf nicht teil, so das wohl etwas die Motivation auf der Laufstrecke fehlte, das legt zumindest die schwache Laufzeit nahe, am Ende stand Platz 5.

Neben den schon erfahreneren Wettkämpfern bestritten Jonas Grimm und Finnja Thorwirth in der S9 ihren ersten kompletten Winterwettkampf. Neben dem eigentlichen Wettkampf war der gesamte Tagesablauf, das mehrfache Umziehen, die Wartezeit zwischen den Wettbewerben und das ganze drum herum halt eine neue und spannende Erfahrung.

Auf der HS10 Schanze schaffte Finnja 2x 4,0m und damit den 5. Platz. Angesichts der Punkteabzüge wegen in den Schnee greifen, lagen die vor ihr Platzierten durchaus in Reichweite. 4,5m und 4,0m standen bei Jonas Grimm im Feld der 14 Starter der S9 zu Buche, von denen allerdings bereits 10 Kids von der HS15 sprangen. Im Langlauf konnte Jonas dann noch 2 Konkurrenten überholen und auch Finnja schlug sich tapfer, schließlich fehlen der Erfurterin, als quasi "Flachlandthüringerin" auch noch etliche Skilanglaufstunden. Für beide gilt es nun, an die gezeigten Sprungleistungen im Training anzuschließen und den Winter für möglichst viele Skieinheiten zu nutzen.